

Zürich, 31. März 2019

Geschäftsbericht 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Die budgetierten Ziele konnten auch im 12. Geschäftsjahr des Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen (BBF-GF) weitestgehend erreicht werden.

Die 2018 fakturierten Beiträge belaufen sich auf CHF 2'906'728.15 (Vorjahr CHF 2'890'421.49) und setzen sich zusammen aus 35.7% (36.6%) von Verbandsmitgliedern und 64.3% (63.4%) von Nichtverbandsmitgliedern. Die Anzahl der Betriebe hat sich nur ganz leicht erhöht.

Die Geschäftsstelle des BBF-GF stellt allen Betrieben, unabhängig einer Verbandsmitgliedschaft, CHF 200.00 Betriebsbeitrag und CHF 50.00 pro Person in Rechnung. Im Weiteren bestehen Vereinbarungen bezüglich der Erhebung pauschaler Beiträge für Mitglieder von FONDSSOCIAL und vom BSB Bund Schweizer Baumpflege. Das Fondskapital soll kurzfristig verfügbar sein und ist vertraglich bei der Ausgleichskasse angelegt. Die Finanzerträge 2018 beliefen sich auf CHF 19'225.00 (Vorjahr CHF 17'954.70).

Per 31.12.2018 sind Nettoforderungen aus Beiträgen in der Höhe von CHF 103'088.65 (Vorjahr CHF 141'426.80) offen. Säumige Zahler werden gemäss internen Weisungen bewirtschaftet. Ein Delkrederer von CHF 37'697.00 (Vorjahr CHF 59'608.00) ist dabei bereits in Abzug gebracht. Die Zahlungsmoral hat sich weiter verbessert.

Die Verwaltungskosten betragen CHF 319'552.65 (Vorjahr CHF 336'541.55) oder knapp 11.0% (11.6%) der erhobenen Beiträge. Der Verwaltungsaufwand konnte das sechste Jahr in Folge prozentual zu den Beiträgen reduziert werden. Hierbei ist massgebend, dass immer mehr Betriebe die elektronische Deklaration benutzen.

Der Aufwand für fondsrelevante Leistungen, welcher 2018 bei den Schweizerischen Berufsverbänden JardinSuisse CHF 1'279'495.74 (Vorjahr CHF 989'956.64 = plus 29%) und dem Schweizerischen Floristenverband CHF 412'165.15 (Vorjahr CHF 359'790.45 = plus 14%) im Bereich der Berufsbildung entstanden ist, konnte der BBF-GF vollumfänglich abdecken. Weiter konnten alle anrechenbaren Anteile aus den durch die Sektionen und von Dritten erbrachten Leistungen, nach Erhalt der dokumentierten Schlussabrechnungen, fristgerecht vergütet werden.

In der ordentlichen „Jahresberichterstattung 2018“ zuhanden des SBFI ist ein ausführlicher Beschrieb zu den Leistungen, gegliedert nach Leistungskatalog, ersichtlich. Der Bericht ist auf unserer Homepage www.bbf-gf.ch publiziert.

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einer Vermögensverminderung von CHF -836'787.09 (Vorjahr Überschuss CHF +762'061.60). Die Vermögensverminderung 2018 entstand durch eine budgetierte Einmalzahlung an die Ausbildungszentren für Gärtner (rund 1,2 Mio.). Die Mittel sind zur Deckung von Infrastrukturkosten in den Berufsbildungszentren zu verwenden, da die Bildungsreform zu zusätzlichen überbetrieblichen Kursen führte und Änderungen respektive Erweiterungen an der Infrastruktur erforderlich wurden. Die Höhe der Zahlungen richtete sich nach Anzahl Lernender EFZ und EBA.

Das Kapital des BBF-GF gliedert sich wie folgt:

	2018	2017
Reserven	100'000.00	100'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'116'667.56	1'953'454.65
Fondskapital	1'216'667.56	2'053'454.65

Das Fondskapital ist im gesetzlich zulässigen Rahmen. Auf das Jahr 2019 hat die Fondskommission den Leistungskatalog in einigen Bereichen erweitert. Zudem treten auf 2020 weitere Änderungen in Kraft. Aus diesen Gründen ist 2019 ein leichter Überschuss und 2020 eine ausgeglichene Rechnung geplant.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den Betrieben der Gärtner- und Floristenbranche für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Kooperation herzlich zu danken. Gleichzeitig danke ich dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Sie haben mit ihrem grossen und kompetenten Einsatz für ein insgesamt sehr erfreuliches und reibungsloses Geschäftsjahr gesorgt.

Freundliche Grüsse

Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen



Erich Scheuermeyer
Präsident Fondskommission